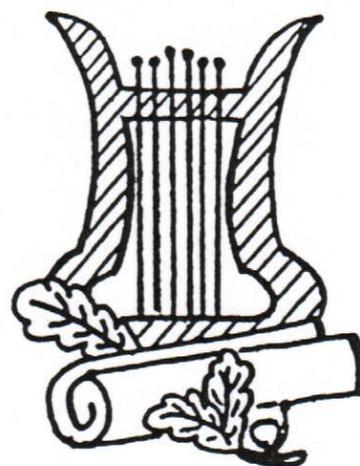
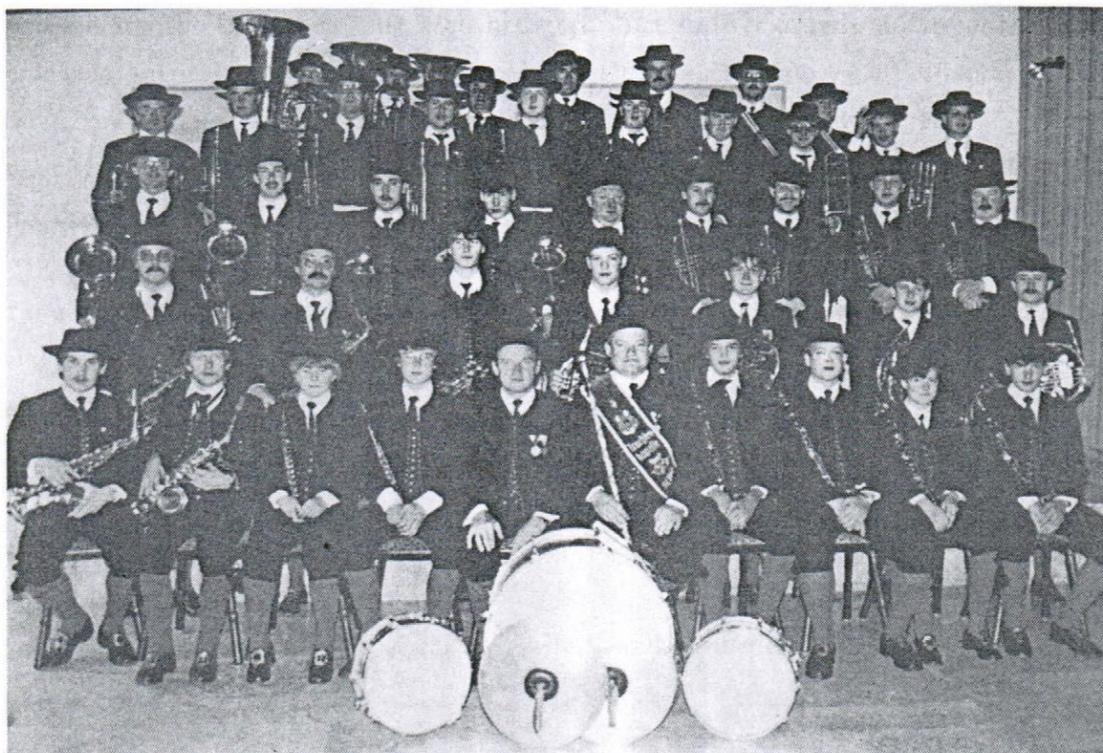


# Trachtenmusik St. Veit/M.



**Nr. 4, OKTOBER 1986**

## DER MUSIKANT





# Ein Wort am Anfang

LIEBE LESER!

Bevor nun ein sehr arbeitsintensives Vereinsjahr für uns zu Ende geht, wollen wir Ihnen wieder die Zeitung "DER MUSIKANT" präsentieren.

Wenn Sie diese Ausgabe näher betrachten, werden Sie feststellen, daß darin auch vereinsfremde Musiker zu Wort kommen. Der Bezirkskapellmeister VD Reinhold URMANN berichtet über das Problem des Wertungsspieles und unser Bezirksobmann Siegfried SCHIRZ gibt seinen Kommentar über das Bezirksmusikfest in St.Veit ab.

Da an der Organisation des Bezirksmusikfestes Kritik geübt wurde, möchten wir uns bei allen denen, die sich bei diesem Fest übergangen oder in ihrer Ehre gekränkt gefühlt haben, entschuldigen. Allerdings wollen wir in diesem Zusammenhang anfügen, daß nur von denen Fehler gemacht werden können, die auch tatsächlich Veranstaltungen durchführen (wer nichts tut, kann keine Fehler machen!).

Wir hoffen, daß wir Ihnen durch die Gastkommentare ein breites Spektrum an Informationen über die Musik bieten können und wünschen Ihnen viel Freude mit der neuen Nummer.

Ihre Musikkapelle St.Veit

\*\*\*\*\*

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Musikverein St.Veit

Druck: Fa. Deutschbauer, Niederwaldkirchen

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Hamberger

Heinz Donner

Norbert Prieschl

Anton Neißl alle St.Veit i/M 144

# Gastkommentar

## "PROBLEMKREIS - WERTUNGSSPIEL

von Bezirkskapellmeister VD Reinhold URMANN

Alljährlich werden in den einzelnen Bezirken unseres Landes und darüber hinaus Wertungsspiele durchgeführt. Nicht selten kommt es dadurch zu verschiedenen Unstimmigkeiten in einer Musikkapelle, wobei diese Unstimmigkeiten aber nicht der Sinn des Wertungsspieles sein sollen.

Wozu dienen eigentlich Wertungsspiele?

Wertungsspiele sollen eine ständige Leistungskontrolle darstellen, die in ihrer Folgerung dem Musiker und Dirigenten "HILFE ZUR FESTSTELLUNG VERBESSERUNGSWÜRDIGER UND BESTÄTIGUNG ERWÜNSCHTER ARBEIT UND HALTUNG SEIN MÜSSEN!"

Bei der Beteiligung an Wertungsspielen sollte es dem Dirigenten und seinen Musikern um die Gesamtförderung des Orchesters durch methodisch didaktisch optimale Schulung gehen. Nicht das Abschneiden gegenüber der Nachbarkapelle soll im Vordergrund der Arbeit stehen, obwohl dies sehr oft der Fall ist. Dennoch sollten die Dirigenten mit ihren Musikern bei der Vorbereitung auf ein Wertungsspiel Kriterien erstellen, in denen die erwünschten Ziele genau festgelegt werden (z.B. sollte ein bestimmter Zeitraum für die Einstudierung vorgesehen werden - einjährige Proben für ein Wertungsspiel sind sicher nicht sinnvoll). Grundsätzlich müssen wir uns bewußt sein, daß Wertungsspiele immer Probleme mit sich bringen. Wieviele Fakten treffen doch gerade in diesem Moment zusammen (äußere Gegebenheiten des Raumes, Turnsaal, Festzelt, Gasthaussaal) und dann vor allem die psychologischen Voraussetzungen (Nervosität, Zeitdruck, Konzentration). All diese Fakten spielen eine große Rolle und jeder Musiker könnte davon sicher ein Lied "spielen". Nicht wenige Musiker vertreten die Meinung, daß ein Wertungsspiel in dieser Form kaum die wahren Aussagen über die tatsächliche Leistung einer Kapelle ermöglicht und viel dem Zufall überantwortet ist. Es ist jedoch schwierig, eine bessere und effektivere Form zu finden.

Aus all diesen Problemen können wir ersehen, daß Wertungsspiele auch in Zukunft ein Problembereich bleiben, was uns jedoch nicht daran hindern soll, die Mühen und Arbeiten auf uns zu nehmen, den selbst erarbeitete Leistung erfüllen jeden Musiker mit Stolz und Freude.

Ihr Bezirksmusikkapellmeister

# Gastkommentar

## OBERÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND BEZIRKSLEITUNG Rohrbach

St.Martin i.M., 24.9.1986

Sehr geehrte St.Veiter!

Vor über 30 Jahren wurde der Bezirksverband Rohrbach ins Leben gerufen, in dem seit ca. einem halben Jahrzehnt wieder alle 33 Musikkapellen vereint sind.

Vielfältige Initiativen der Bezirksleitung haben in den vergangenen Jahren wesentlich zur Hebung des Niveaus der Musikkapellen im Bezirk beigetragen. Ein ganz wesentlicher Punkt ist das in letzter Zeit periodisch abgehaltene Bezirksmusikfest, welches heuer in dankenswerter Weise die Musikkapelle St.Veit übernommen hat.

Bei diesem Musikfest haben 30 Musikkapellen, davon 25 aus dem Bezirk Rohrbach, 4 aus einem anderen Bezirk und 1 Kapelle aus Frankreich mitgewirkt. Davon nahmen 20 bei der Konzertwertung und 26 bei der Marschwertung teil. Ein Beweis dafür, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Ein ganz besonderes Danke möchte ich an dieser Stelle nochmals an die tatkräftige Musikkapelle, an die verantwortlichen, unermüdlichen Mannen und an die ganze Bevölkerung von St.Veit i.M. richten.

So ein Fest kann nur gefeiert werden, wenn alle mitmachen.

St.Veit i.M. ist es ja gewohnt, Feste zu feiern, und der Erfolg gibt Ihnen immer wieder recht.

Der Musikkapelle St.Veit i.M. wünsche ich auch für die Zukunft viel Freude und musikalischen Erfolg.

Bezirksobmann  
Siegfried Schirz eh.

## Rückblick

# San Vit zu Gast im Mühlviertel Auszeichnung für acht Musikkapellen

ST. VEIT — Anlässlich des 28. Bezirksmusikfestes stand der Ort ganz im Zeichen der Blasmusik. 29 Kapellen waren zu Gast, darunter auch die Musikkapelle San Vit aus Frankreich. 20 Kapellen stellten sich der Konzert-, 26 Blasorchester der Marschwertung. Den Höhepunkt bildete der Festzug am Sonntag, den 2000 Blasmusikfreunde begeistert verfolgten.

Ganz besonders stolz waren die Organisatoren um Obmann Josef Traxler natürlich über die Anwesenheit der französischen Musiker, die im Vorjahr zum großen St. Veiter-Treffen nicht kommen konnten. Die Freundschaft zwischen San Vit und St. Veit knüpfen die Mühlviertler 1984 bei ihrer zweiten Frankreichreise, die nach Tourouvre führte. Die Tricolore-Musiker gaben am Samstagabend ein Konzert.

Während im Festzelt am Freitag und am Samstag die Tanzunterhaltung im Mittelpunkt stand, fanden in der Turnhalle die Konzertwertungs-

spiele und auf dem Ortsplatz die Marschwertung statt. Höhepunkt und Abschluß dieses gelungenen Musikfestes bildete der Festzug auf dem Ortsplatz. Blasmusikbezirksobmann Siegfried Schirz stellte die Musikkapellen vor und hieß viele Ehrengäste willkommen.

Die Redner, Bürgermeister Franz Hehenberger, die Landesräte Leo Habringer und Leopold Hofinger sowie der Präsident des oö. Blasmusik-

verbandes, Dr. Josef Mayr-Kern, rückten die Bedeutung der Blasmusik für die Gemeinschaft ins rechte Licht und lobten den großartigen Idealismus der Aktiven. „Die Musikkapellen sind unsere Hauptkulturträger!“ hieß es übereinstimmend.

Als Gastgeschenk überreichte Josef Traxler an alle Kapellen eine Kupfergravur, das den Ort St. Veit zeigt und von Vizeleutnant Rottensteiner geschaffen wurde.

Oberösterreichischer Blasmusikverband

**Dekunde**

Die Musikkapelle  
**St. Veit i. M.**  
nahm am

**KONZERTWERTUNGSSPIEL**

in **St. Veit** am **21.6.1986**

mit **sehr gutem**  
Erfolg teil.

Kapellmeister:  
**Josef Hehenberger**

St. Marien, **1.8.1986**

Der Präsident: *Dr. Josef Mayr-Kern*

Der Landeskapellmeister: *[Signature]*

# Rückblick

 Oberösterreichischer Blasmusikverband

**Zeckunde**  
Die Musikkapell  
**St. Veit i. M.**  
nahm an der  
**MARSCHMUSIK - BEWERTUNG**

in *St. Veit* am *1.7.1986*

in der Leistungsstufe: *III*

mit **ausgezeichnetem**  
Erfolg teil.

Marsch: *St. Marien*  
Stabführer: *[Signature]*

St. Marien, *1.7.1986*

Der Präsident: *[Signature]* Der Landeskapellmeister: *[Signature]*

## HUMOR

"Das ist doch ..... das ist doch!" stottert der Musiklehrer aufgeregt, als er Rudis Geigenkasten geöffnet hatte. "Du kommst mit einer Maschinenpistole in den Unterricht?"

"Verdammt noch mal!", murmelt Rudi und wurde kreidebleich. "Jetzt steht mein Vater mit der Geige in der Raiffeisenkasse!"

# Rückblick

## AUSRÜCKUNGEN

- |            |  |   |
|------------|--|---|
| 1. Nov.    | 1985: Allerheiligen                                |   |
| 24. Dez.   | 1985: Turmblasen                                   |   |
| 25. Dez.   | 1985: Weihnachtskonzert                            |   |
| 12. Jänner | 1986: Kinderfasching                               |   |
| 8. Feber   | 1986: Faschingsamstag                              |   |
| 22. März   | 1986: Harmonika-Treffen                            |   |
| 23. März   | 1986: Palmsonntag                                  |   |
| 2. April   | 1986: Begräbnis Schmidt Konrad                     |   |
| 19. April  | 1986: Schülertreffen und Geburtstagsständchen      | STELLER Walter<br>CARPELLA Elsa<br>RAUSCHER Paula |
| 27. April  | 1986: Florianimesse, Einweihung des Feuerwehrautos |   |
| 30. April  | 1986: Maibaumsetzen                                |   |
| 8. Mai     | 1986: Christi Himmelfahrt und Tag der Blasmusik    |   |
| 17. Mai    | 1986: Hochzeit Hehenberger Franz                   |   |
| 18. Mai    | 1986: Giada-Führen f. Hehenberger Franz            |   |
| 21. Mai    | 1986: Stabführerübung für das Bezirksmusikfest     |   |
| 25. Mai    | 1986: Kameradschaftsbundtreffen in Oberneukirchen  |   |
| 20. Juni   | 1986: Bezirksmusikfest                             |   |
| 21. Juni   | 1986: Bezirksmusikfest                             |   |
| 22. Juni   | 1986: Bezirksmusikfest                             |   |
| 13. Juli   | 1986: Konzert in Schildorn                         |   |
| 26. Juli   | 1986: Stadtfest in Neumarkt-St.Veit BRD            |   |
| 27. Juli   | 1986: Stadtfest in Neumark St.Veit BRD             |   |
| 2. August  | 1986: Konzert in Larsbach BRD                      |   |
| 3. August  | 1986: Konzert in Larsbach BRD                      |   |
| 10. August | 1986: Frühschoppen Gaisbergfest                    |   |
| 12. Sept.  | 1986: Geburtstagsständchen Starl Richard           |   |
| 21. Sept.  | 1986: Musikfest in St.Veit an der Gölsen/Nö        |   |
| 5. Okt.    | 1986: Fahrzeugsegnung                              |   |
| 12. Okt.   | 1986: Tag der Alten                                |   |

Weiters wurden von Jänner bis Oktober 1986 40 Gesamtproben (eine Probe dauert mindestens 2 Stunden) und 5 Teilproben abgehalten.

# Freud und Leid

WIR FREUEN UNS, DASS . . . . .

WOLFESBERGER Christian als Trompeter der Musikkapelle beigetreten ist.



STELLER Walter, St.Veit 77

CARPELLA Elsa, St.Veit 60

STARL Richard, St.Veit 12

VLACH Cäcilia, St.Veit 80



RAUSCHER Paula, St.Veit 19

## HOCHZEIT

=====

Unser Flügelhornist, Bürgermeister HEHENBERGER Franz, heiratete am 17.Mai 1986. Die Musikkapelle führte den Hochzeitszug zur Kirche und gestaltete mit dem Chor die Trauungsmesse.

WIR BEDAUERN, daß.....

- GAHLEITNER Josef jun. seine Tätigkeit als Hornist in unserer Musikkapelle beendet hat.
- GAHLEITNER Christoph seine Tätigkeit als Klarinetttist ebenfalls beendet hat.

WIR BETRAUERN FOLGENDE VERSTORBENE MITGLIEDER:



Christliches Andenken

an Herrn

**Ing. Josef Gallistl**

der am 25. Februar 1986 um 23 Uhr nach langem, schwerem, geduldig ertragenem Leiden mit dem Segen der Kirche im 65. Lebensjahre von uns gegangen ist.



Was ich in meinem Leben recht gemacht,  
o Herr, das weihe;  
was ich falsch gemacht, verzeihe.



Christliches Andenken

an Herrn

**Konrad Schmidt**

Kaufmann i. R. in St. Veit 59

Mitglied der Katholischen  
Männerbewegung

der am 28. März 1986 um 21.30 Uhr nach kurzem Leiden und Empfang der hl. Krankensakramente im 89. Lebensjahr sanft im Herrn entschlafen ist.

Du warst uns stets ein lieber Vater,  
Ein hilfsbereiter, treuer Freund;  
Du warst uns Schützer und Berater,  
Du hast es gut mit uns gemeint.  
Wenn auch dein Scheiden uns bedrückt,  
Wir müssen es verstehen,  
Daß wir einstens, sturmgeknickt,  
Die gleichen Wege gehn.

# Chronik

1963 - 1969

Am 9. Juni 1963 wirkte die Musikkapelle beim Landesjugendtag in Linz mit. Vom 29. bis 30. Juni besuchte sie den Musikverein "Sollinger" in Aspach. Diese Musikkapelle nahm heuer auch beim Bezirksmusikfest in St. Veit teil. (Auszug aus einem damaligen Zeitungsbericht: Aspach prangte im Festschmuck - Prachtvolles Musikfest zum Jubiläum der Sollinger - Tausende Zuschauer. Das Musik- und Trachtenfest wurde am Samstag durch die Ankunft der Stadtkapelle Winnenden bei Stuttgart und der Musikkapelle St. Veit i.M., die vom Obmann Ertl und Vizebürgermeister Puttinger mit echter Innviertler Bauernkost begrüßt wurden, eröffnet. Den Musikkapellen, die den weitesten Anmarsch hatten, wurde von der Bevölkerung ein herzliches Willkommen bereitet.....)

1964 war ein ruhiges Jahr für die Musikkapelle. Sie nahm - wie jedes Jahr - an den verschiedenen örtlichen Veranstaltungen, wie Fronleichnamsprozession, Erstkommunionfeier, Tag der Blasmusik, Tag der Alten ... teil.

Am Samstag, den 13. Februar 1965, wurde der damalige Landeshauptmann Dr. Gleißner von der Musik am Ortsplatz feierlich empfangen. Anschließend fand in der Pfarrkirche die Taufe des 12. Kindes der Eheleute Alois und Maria Donner statt. Der Landeshauptmann übernahm die Taufpatenschaft.

1966 nahm die Musikkapelle neben den schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen an den Bezirksmusikfesten in Oberneukirchen (10.7.1966) und in St. Martin i.M. (17.7.1966) teil. Am 7. August 1966 fand noch ein Platzkonzert für die Sommergäste und das erste Fußballspiel zwischen dem Sportverein und der Musik statt (das Ergebnis wird in der Chronik verschwiegen). Am 31. Dezember wurde erstmals der Musikball zu "Silvester" abgehalten.

Über Einladung der Ortsmusik gab am Samstag, den 27. Mai 1967 die Musik des Landesgendarmeriekommados für Oberösterreich unter Kapellmeister Rameis ein Konzert. Am folgenden Sonntag wurde vor dem Gottesdienst ein Platzkonzert und beim Hauptgottesdienst die "Deutsche Messe" gespielt. Diese zwei Tage stellten für St. Veit ein besonderes musikalisches Erlebnis dar.

Am 30. April 1968 wurde nach 5-jähriger Unterbrechung wieder ein Maibaum durch die Musik aufgestellt. Am 23. Juni gab die Musikkapelle im Garten des Gasthauses Aichinger ein Platzkonzert mit anschließender Verlosung des von Gahleitner Johann, Grubdorf 8, gespendeten Maibaumes. Am 21. Juli 1968 fand ein Besuch in Putzleinsdorf statt. (Dazu ein Auszug aus den Mühlviertler Nachrichten: Einen Freundschaftsbesuch machte die Musikkapelle St. Veit am 21. 7. in Putzleinsdorf. Am Ortseingang wurden die Gäste von der heimsichen Musikkapelle empfangen und zum Gasthaus Hubergeleitet, da wegen Schlechtwetters das Konzert im Freien nicht stattfinden konnte. Kapellmeister Dir. Höfler begrüßte im vollbesetzten Saal die Trachtenkapelle St. Veit unter Kapellmeister

# Chronik

Prammer, den Bürgermeister von St.Veit, Lindorfer, Gemeindesekretär Neißl und viele andere Gäste. Nach dem mit viel Beifall aufgenommenen Konzert spielte die Tanzkapelle "D' Hansbergbuam" auf. Bald herrschte Hochstimmung bei den Gästen und den Einheimischen. Musikvereinsobmann Bürgermeister Schaubmayer dankte den St.Veitern für diesen gelungenen Abend und sprach den Wunsch aus, es möge sich die Freundschaft zwischen den beiden Kapellen noch vertiefen.)

Am 26. und 27. April 1969 war die Musikkapelle in Groß-Hollenstein zu Gast. Nach einem gelungenen Konzert am Samstag spielten D' Hansbergbuam bis in die frühen Morgenstunden. Am 23. und 24. August fand der Gegenbesuch der Musikkapelle Hollenstein in St.Veit statt.

## Mitgliederwerbung

Seit Erscheinen der ersten Musikzeitung hat sich der Mitgliederstand leider nicht erhöht. Derzeit haben wir 107 Mitglieder.

Wie Sie bereits wissen, fallen jedes Jahr durch Trachtenerneuerung, Reparaturen der Instrumente und dergleichen größere Ausgaben an. Da wir gerade auf Ihre Mitgliedschaft nicht verzichten möchten, bitten wir Sie, der Musikkapelle als Mitglied beizutreten.

Wir ersuchen alle Mitglieder und die, die es noch werden möchten, zur Einzahlung des Jahresbeitrages von S 100,-- für das Jahr 1986 den beiliegenden Zahlschein zu benützen.

## HUMOR

"Also, mein Lieber, so auf Anhieb kann ich nicht die richtige Diagnose stellen. Anscheinend ist der Alkohol schuld."

Da lächelt der Patient und meint treuherzig: "Na, macht nichts, Herr Doktor. Dann komme ich eben wieder, wenn Sie nüchtern sind."

\*\*\*\*\*

"Sie müssen aufhören zu trinken und zu rauchen. Sie sollten jeden Abend um zehn ins Bett gehen, und ....."

"Danke, Herr Doktor, das genügt. Ich sehe, daß Sie bereits mit meiner Frau gesprochen haben."

# Wir stellen vor



## TROMPETEN

ATZMÜLLER Anton, St.Veit i/M 7

Instrument: Trompete

Aufnahme: 1958

Funkton: Stabführer

Auszeichnungen: Ehrenzeichen in Bronze

Ehrenzeichen in Silber

ATZMÜLLER Georg, St.Veit i/M 7

Instrument: Trompete

Aufnahme: 1982

HAIDER Ferdinand, Höf 8

Instrument: Trompete

Aufnahme: 1971

HÖRSCHLÄGER Franz, St.Veit i/M 73

Instrument: Trompete

Aufnahme: 1975

KAISER Ludwig, Grubdorf 3

Instrument: Trompete

Aufnahme: 1977

SCHÜTZ Alois, Windhag 2

Instrument: Trompete

Aufnahme: 1975

# Wir stellen vor



## K L A R I N E T T E N

ATZMÜLLER Andreas, St.Veit i.M. 94

Instrument: Klarinette

Aufnahme: 1977

LJMMERSTORFER Martha, St.Veit i.M. 17

Instrument: Klarinette

Aufnahme: 1982

NEUBAUER Michaela, St.Veit i.M. 33

Instrument: Klarinette

Aufnahme: 1982

NEUNDLINGER Franz, St.Veit i.M. 32

Instrument: Klarinette

Aufnahme: 1977

SCHÜTZ Leopold, Windhag 2

Instrument: Klarinette

Aufnahme: 1977

# Wir stellen vor



## MARKETENDERINNEN

=====

ATZMÜLLER Christa, St.Veit i.M. 7

Funktion: Marketenderin

Aufnahme: 1985

HAAS Margit, Grubdorf 14

Funktion: Marketenderin

Aufnahme: 1985

TRAXLER Josef, Kepling 39

Funktion: Obmann seit 1985

HAMBERGER Adolf, St.Veit 105

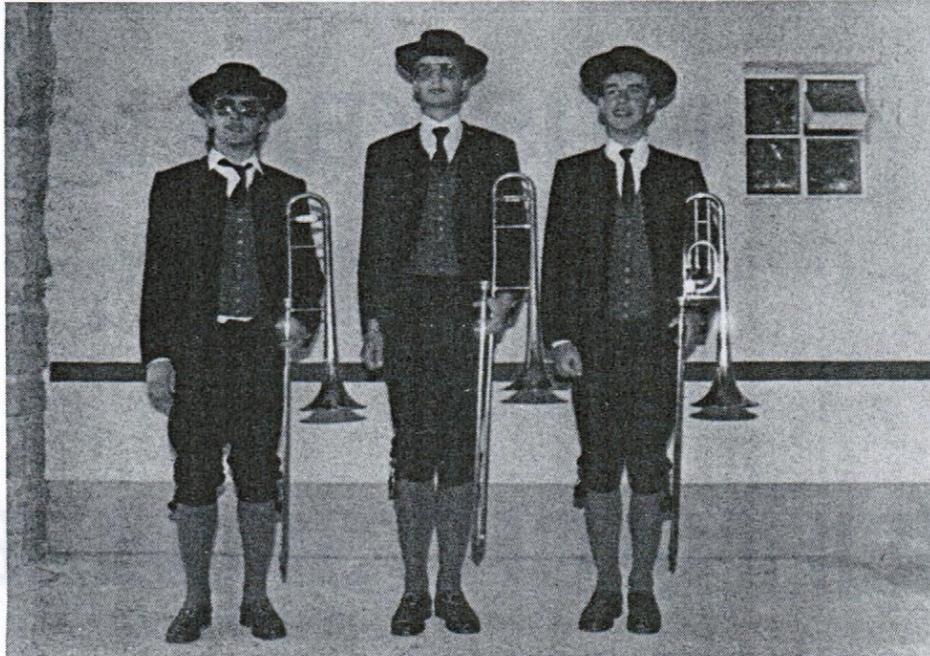
Funktion: Kapellmeister seit 1980

Instrument: Klarinette

Auszeichnungen: Ehrenzeichen in Bronze  
Ehrenzeichen in Silber

Aufnahme: 1958

# Wir stellen vor



## POSAUNEN

NEUNDLINGER Wilhelm, St.Veit i/M 32

Instrument: Zugposaune

Aufnahme: 1973

Funktion: Kassier-Stellvertreter

HAMBERGER Gerhard, Reindlsedt 14

Instrument: Zugposaune

Aufnahme: 1975

SCHWARZ Michael, St.Veit i/M 21

Instrument: Zugposaune

Aufnahme: 1978

Vorschau

**MUSIKBALL**

**8. 11. 1986**

**WEIHNACHTSKONZERT**

**25. 12. 1986**

ES WA RECHT STÜ - ES WA RECHT FAD  
WA°NNS IN ST.VEIT KOA MUSI GAB!  
DRUM PACKTS ENK ZAM; ES IS NET WEIT  
UND DA MUSI MACHST A FREID.  
KEMMTS ALLOA ODA NEHMTS WEN MIT  
MIA TREFFN UNS BEIM WIRT:  
HEUT WOLLN MA TA°NZN, HEUT WOLLN MA LA°CHN;  
MIA WOLLN AN GMIATLICHN A°BND UNS MA°CHN.  
DIE MUSI SPÜT, DES BIAR, DES RINNT,  
SO MA°NCHA FLOTT DES TA°NZBEIN SCHWINGT.  
DRUM KUMMAN A A°LLE LEIT  
ZUM MUSIBALL NACH ST.VEIT.

# Raiffeisen Bausparen:

Superprämie  
verhilft

ZU  
55.000,-

Fragen Sie die Bauspar-Spezialisten  
in den Raiffeisenbanken,  
wie jeder problemlos zu mehr als  
55.000,- Schilling kommt.  
Zu Ihrem Vorteil - damit  
Ihnen kein Schilling  
entgeht!



**RAIFFEISEN BAUSPAREN**  
Spezialisten beraten einfach besser



**SERVICE  
STELLE**  
Raiffeisenbank



---

**RAIFFEISENKASSE ST. VEIT/M.**



**Die Bank mit dem  
persönlichen Service.**

